

3.10.2019

## Einladung zu Informations-Abend und öffentlicher Mitgliederversammlung der BIKEG

Liebe Mitglieder und Interessierte,

hiermit möchte der Vorstand der BIKEG Sie zu einem Info-Abend und öffentlicher Mitgliederversammlung am

**Donnerstag, 24. Oktober 2019 um 19.00 Uhr**  
**in der Stadiongaststätte OSC**

einladen. Die Adresse lautet: Am Stadion 10.  
Parkmöglichkeiten sind auf dem Parkplatz am Nordseestadion vorhanden.

Inhalt und Tagesordnungspunkte:

1. Aktueller Stand unserer Tätigkeiten:

1.1. **Rückkehr in den Deponiebeirat:** In der letzten Sitzung saßen wir wieder mit am Tisch und haben den Vortrag des Gutachters vom Ingenieurbüro UMTEC zur Grundwassersicherheit gehört. Was wir von dessen Aussagen, *"da kommt höchstens mal in 100 Jahren was durch"* und *"wenn der Meeresspiegel ansteigt, dann sprudelt das Grundwasser in die Deponie und nicht umkehrt, das ist doch gut"* halten, möchten wir mit Ihnen anhand der Ausbaupläne für die Deponie erörtern.

1.2. **BIKEG hat Strafantrag gegen den Deponiebetreiber gestellt**

Im Deponiebeirat hatten wir die Geschäftsführer des Deponiebetreibers nach der Gesetzmäßigkeit des nicht abgedichteten Ringgrabens zur Aufnahme der hochbelasteten Sickerwässer gefragt. Keine Antwort, betretenes Schweigen. Die Möglichkeit, im Sinne der Transparenz und des Vertrauensgewinnes dies aufzuklären, haben sie wohl aus gutem Grund verstreichen lassen. Wir möchten Ihnen die Gründe unseres Strafantrages anhand unserer Unterlagen erläutern.

1.3. Auch im 10. Jahr der BIKEG-Tätigkeit können wir nicht feststellen, dass die **Behörden die gesetzlichen Vorgaben zum Schutz von Umwelt und Bevölkerung ausreichend gegenüber dem Betreiber durchsetzen**. Daher hat unser Fachanwalt das Umweltschutzamt Bremerhaven und die Umweltsenatorin in Bremen aufgefordert, ihrer Pflicht zu rechtstaatlichem Handeln nachzukommen. Deren Antwort sollte bis zur Versammlung vorliegen. Wir werden berichten.

**Anschrift:** BIKEG e. V., c/o Wiese, Im Gewerbepark 12, 27619 Schiffdorf, **E-Mail:** info@bikeg.de  
**Tel.:** 01520-5858098

1.4. Bremerhaven nennt sich **Klimastadt**, es wird über das Ausrufen eines "Klimanotstandes" in der Stadtverordnetenversammlung diskutiert. Die Deponie liegt am Übergang von der Marsch zur Geest. Sie liegt genau dort, wo schon einmal die Küstenlinie der Nordsee verlief. Angesichts des zu erwartenden **Meeresspiegelanstieges** besteht die Gefahr, dass der Giftmüll eines Tages in der Nordsee schwimmt. Eine Abtragung des Müllbergs ist wegen des überall verteilten Asbestes ohne Evakuierungsmaßnahmen nicht möglich. **Die Giftmüll-Ablagerung darf nicht erst 2030 gestoppt werden!**

1.5. Wir sind der Meinung, dass der nachsichtige Umgang der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden mit dem Deponiebetreiber auch erheblichen finanziellen Schaden für die Stadt verursacht. Wie hoch sind die **Mehrkosten für Rekultivierung und Sanierung**, die der Stadt durch den Deponieausbau entstehen werden? Werden **Schadenersatzforderungen des Betreibers** auf die Genehmigungsbehörden und damit den Steuerzahler zukommen, wenn sich eine **Giftmülldeponie neben Wohnhäusern und Gesundheitspark** politisch nicht mehr vertreten lässt und eine Schließung unvermeidbar wird? Lassen Sie uns nicht zusehen, bis sich auch der letzte Verantwortliche in den Ruhestand verabschiedet hat. Es muss jetzt gehandelt werden!

2. In der anschließenden **öffentlichen Mitgliederversammlung** werden wir kurzgefasst über die finanzielle Lage des Vereines berichten. Ein Mitglied der BIKEG hat sich erfreulicherweise bereiterklärt, für das Amt eines Beisitzers zu kandidieren. Weitere Bewerbungen sind willkommen. Anträge zur Tagesordnung können bis zum 10.10.2019 per E-Mail unter [info@bikeg.de](mailto:info@bikeg.de) oder auf dem Postweg zugeschickt werden.

Wir möchten alle Mitglieder, Interessierte, Abgeordnete der Stadtverordnetenversammlung, Magistratsmitglieder, Behördenmitarbeiter und Pressevertreter einladen, sich unsere Argumente anzuhören und mitzudiskutieren.

## Der BIKEG-Vorstand

*Die BIKEG e.V. ist ein Zusammenschluss von betroffenen Bürgern, der sich gegen den Betrieb der Mülldeponie Grauer Wall als Giftmülldeponie neben Wohngebieten und dem Gesundheitspark stellt. Sie wird vertreten durch einen ehrenamtlich tätigen, gewählten Vorstand. Zur Finanzierung von Rechtsbeistand, Staub- und Wasseranalysen sowie Druckkosten werden Mitgliedsbeiträge von 30 Euro/Jahr und Spenden gesammelt.*

**Spendenkonto:** Weser-Elbe Sparkasse **IBAN:** DE80 2925 0000 0003 2441 30